

Aus einer Fragenbeantwortung von Rudolf Steiner nach einem Zweigvortrag in Zürich 17. Dezember 1912 ( nach Notizen von Frau Alice Kinkel)

Frage: Ob ein Jude in der nächsten Verkörperung sich in einer christlichen Familie inkarnieren darf?

Antwort: Es ist zu sagen, dass das Judentum konserviert hat den starren Monotheismus, es ist in diesem Sinne eine Art von Wächter für die Pflege einer Einheits-Gottheit. Das Erlösen des Judentums wird durch die Theosophie geschehen. Der Jude muss in einer Inkarnation durch die jüdische Unfrommheit (also nicht mehr orthodoxer Jude gewesen sein) gehen, um den Christusimpuls aufnehmen zu können, d.h., in der nächsten Inkarnation Christ zu werden. Durch die Theosophie kann die Aufnahme des Christusimpulses durch die jüdische Unfrommheit in der gleichen Inkarnation geschehen. Wir haben ja solche Beispiele in unseren Reihen